

Inhalt

Einleitung: Voraussetzungen, thematischer Überblick, Grenzen — 1

I Präliminarien: der ontologische Rahmen

1 Der kategoriale Rahmen — 8

- 1.1 Dinge — 8
 - 1.1.1 Dinge sind Partikularien — 8
 - 1.1.2 Dinge sind endurer — 10
 - 1.1.3 Dinge sind komplexe Einheiten — 11
 - 1.1.4 Die Identität von Dingen ist sortal dependent — 12
 - 1.1.5 Artefakte und Lebewesen — 14
- 1.2 Quasi-Individuen — 16
- 1.3 Ereignisse und Zustände — 19
- 1.4 Wo bleiben Sachverhalte? — 22

2 Deskriptive Ontologie — 25

- 2.1 „Deskriptive Ontologie“ — 25
- 2.2 Wider revisionäre Ontologie — 29
 - 2.2.1 Revisionäre Ontologie: Begriff und Kernthesen — 29
 - 2.2.2 „Die Naturwissenschaften weisen in der Mikrowelt die Basisentitäten der Makrowelt auf“: eine fundamentale Kritik — 32
 - 2.2.3 „Die Ontologie rekonstruiert („bottom-up“) aus den Basisentitäten die Makrowelt“: wider einen revisionären Mythos — 40
- 2.3 Deskriptive Ontologie: top-down-Integration als Alternative zu bottom-up-Rekonstruktion — 47

3 Modi: Grundannahmen, begriffliche Festlegungen — 52

- 3.1 Basale Fakten — 52
- 3.2 Die So-und-so-Bestimmungen von Dingen sind Modi: eine terminologische Festlegung — 57
- 3.3 Modi in einer deskriptiven Ontologie — 64

II Modi: ontologische Grundzüge

- 1 Modi als partikulare Entitäten — 70**
 - 1.1 Modi sind Entitäten — 70
 - 1.2 Modi sind Partikularien — 75
 - 1.2.1 Gemeinsamkeiten zwischen Modi und den anderen Partikularien — 76
 - 1.2.2 Unterschiede zwischen Modi und den anderen Partikularien — 81
- 2 Modi als existenzabhängige Entitäten — 93**
 - 2.1 Bei den Modi besteht Existenzabhängigkeit — 93
 - 2.2 Ontologische Abhängigkeit — 95
 - 2.2.1 Formale Relationen — 95
 - 2.2.2 Arten formaler Relationen — 98
 - 2.2.3 Ontologische Abhängigkeit als formale Relation — 101
 - 2.3 Existenzabhängigkeit: Was sie ist und wie sie Modi betrifft — 104
- 3 Modi als Kräfte — 115**
 - 3.1 Kräfte und Dispositionen — 115
 - 3.2 Kraft-lose Kausaltheorien — 122
 - 3.2.1 David Hume — 122
 - 3.2.2 David Lewis — 124
 - 3.2.3 David Armstrong — 127
 - 3.2.4 Donald Davidson — 129
 - 3.3 Modi als Konstituenten kausaler Verhältnisse — 132
- 4 Metaontologischer Einschub — 148**
 - 4.1 Modi als ontologische Kategorie — 148
 - 4.2 Haben wir es hier mit einer deskriptiven oder Alltagsontologie zu tun? — 151

III Modi im Eigenschafts-Themenfeld

- 1 Prädikate und Entitäten — 159**
- 2 Abundante Eigenschaften — 167**
 - 2.1 Formale und dünne Eigenschaften — 168
 - 2.2 Komplexe Eigenschaften — 175

- 2.3 Existenz — 183
- 2.4 Typisierende Eigenschaften — 189
- 3 Uneigentliche Eigenschaften — 195
- 4 Modi und Relationen — 202
- 5 Wesentliche/akzidentelle Modi — 214
- 6 Intrinsisch/Extrinsisch — 222
- 7 Extensional/intensional — 234
- 8 Haben wir es hier mit einer Alltagsontologie zu tun? — 243

IV Modi im Kontext einer Dingontologie

- 1 Modi und die Verteidigung einer Dingontologie — 250
 - 1.1 Wider die Mikrowelt — 250
 - 1.2 Wider Substrata — 256
 - 1.3 Wider Leibniz' Gesetz — 263
- 2 Modi und die Vertiefung einer Dingontologie — 271
 - 2.1 Modi und Dinge als endurer — 271
 - 2.2 Modi und Dinge als komplexe Einheiten — 274
 - 2.3 Modi und die Distinktion zwischen Lebewesen und Artefakten — 278
 - 2.4 Modi und Dinge als sortal dependente Entitäten — 282
 - 2.5 Modi und Dinge als die primären Entitäten einer Alltagsontologie — 286
- 3 Ein Wort zu dem, was offen bleibt — 289

Literatur — 293

Index — 299